

Danke für das Essen



„Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater.“

Jakobus 1,17 (Elb)

Philipp hat Hunger. Er rennt in die Küche, wo Mama gerade das Essen kocht. „Mama, was gibt’s zum Mittagessen?“, fragt er.

„Kartoffeln mit Spinat und Spiegelei.“

„Och nee, das schmeckt mir aber nicht.“ Bevor Mama etwas dazu sagen kann, rennt er wieder zurück zu seiner Eisenbahn.

Kurze Zeit später sitzen alle am Tisch und Papa dankt im Gebet für das Essen. Philipp ist unzufrieden: „Spinat schmeckt mir nicht, warum muss ich den überhaupt essen?“

„Weißt du, Philipp“, sagt Papa, „Spinat versorgt deinen Körper mit wichtigen Stoffen, damit du gesund bist, Kraft hast und gut wachsen kannst. Gott hat Pflanzen und Tiere gemacht. Und er lässt alles wachsen – sogar den Spinat! So bekommen wir etwas zu essen. Dass wir so viel und so Unterschiedliches zu essen haben, ist ein besonderes Geschenk von Gott. Stell dir vor, du müsstest immer nur Spinat essen!“, Papa lacht.

Philipp muss auch lachen: „Das wäre schlimm.“

Wenn es bei dir mal etwas gibt, was dir nicht so gut schmeckt, dann sag trotzdem Danke dafür.

Danke, dass es mich satt macht. Danke, dass es mir Kraft gibt. Danke, dass ich dadurch wachsen kann. Danke Herr Jesus, dass du mir Essen gibst.